

Der unterfertige Bezirksrat stellt namens der Fraktion der Freiheitlichen Bezirksräte auf der am 13.12.2017 stattfindenden ordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung von Wien Penzing gemäß § 24 der Geschäftsordnung folgenden

## Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die zuständigen Stadträte Dr. Michael Ludwig und Mag. Maria Vassilakou werden aufgefordert für die (bereits angekündigten) Stromtankstellen im Bezirk zu prüfen ob man diese auch mit Solarenergie von umliegenden Dachflächen, z.B. Gemeindebauten speisen kann.

## Begründung

Allgemeines Bürgerinteresse.

Im Sinne des Umweltschutzes, der Energieunabhängigkeit und der Arbeitsplatzsicherung und Schaffung ist es unumgänglich die vorhandenen Potentiale im Bezirk zu nutzen.

In der jetzigen Situation kann man auch mittels Crowdfunding und Bürgerbeteiligung solche Projekte gut umsetzen, daher sollte der Bezirk dieses Potential nützen.

Eine „Bürger Elektrotankstelle“ für Elektroräder und / oder andere Elektrofahrzeuge welche vom „eigenen“ Sonnenstrom vom Gemeindebaudach gespeist werden könnte wäre eine innovative Umsetzung der bereits vorhandenen Möglichkeiten zur Förderung der umweltfreundlichen Mobilität.

Würden von den gemeldeten Fahrzeugen in Wien 500 000 auf Elektro- PKW und Roller umgestellt hätte der Energiebedarf ein Ausmaß welches dem eines neuen Donaukraftwerkes entspricht.

Um dieser erwartbaren Bedarfssteigerung rechtzeitig zu begegnen und Stromengpässen vorzubeugen müssen die ungenutzten Gemeindebau- und öffentlichen Dachflächen endlich erschlossen werden.

Auch könnte man mit Überkapazitäten z.B. das Straßenbahn- und U-bahnnetz speisen.